Aktuelle Düngung zu Winterraps

Kurz & knapp 01/2021
Hess. Oldendorf, 25.02.2021

Düngebedarfsermittlung

Die neue Landesdüngeverordnung tritt vermutlich ab April in Kraft. Bis dahin gelten die alten roten Gebiete und die Auffangkulisse mit der Konsequenz, dass sich der ermittelte Düngebedarf um 20 % reduziert. Sollte Anfang April die Gebietskulisse der Auffangregelung entfallen, darf nachgedüngt werden. Aufgrund des frühen Nährstoffbedarfes des Rapses ist dieser Sachstand nicht optimal.

In der nachfolgenden Tabelle ist der Düngebedarf für Raps mit und ohne Herbstdüngung dargestellt. Ohne Düngung im Herbst liegt der Düngebedarf zwischen 160 - 170 kg N/ha. Mit Herbstdüngung ist der pflanzenverfügbare Stickstoff abzuziehen. Häufig sind das bis zu 30 kg N/ha. Hierdurch reduziert sich die Düngungshöhe auf 130 - 140 kg N/ha. Innerhalb der roten Gebiete oder der Auffangkulisse reduziert sich der Düngebedarf um weitere 20 % auf 110 kg N/ha. Pflanzenbaulich sinnvoll ist eine Frühjahrsdüngung von 140 - 150 kg N/ha. Hier ist einzelbetrieblich zu überprüfen, inwiefern innerhalb der Zielkulisse 20 - 30 kg N / ha umverteilt werden können.

	Ohne Herbstdüngung kg N/ha	Mit Herbstdüngung kg N/ha
N-Bedarf nach DüV (Ø 40 dt/ha, 2 % Humus)	200	200
Abschlag: Nmin-Gehalt (0-90 cm)	-25	-25
Abschlag: Org. Düngung Vorjahr (10 %)	-6	-6
Abschlag: verfügbarer N aus Herbstdüngung	0	-30
N-Düngebedarf Frühjahr 2021:		
„grüne Flächen“	169	139
„Übergangskulisse/rote Flächen“ (- 20 %)	135	111

Düngungsstrategie

Situation Frühjahr 2021: Viele Rapsbestände sind mäßig bis gut entwickelt. Charakteristisch für gut entwickelte Bestände ist ein Wurzelhalsdurchmesser von > 1 cm und 8 - 10 entwickelte Blätter.

Erste Nmin-Ergebnisse im Frühjahr 2021 liegen um die 25 kg Nmin/ha. In der Regel wird die Düngermenge auf zwei Gaben verteilt. Als Dünger bieten sich zum frühen Termin Piamon oder SSA an. Ist eine schnelle Anfangswirkung gefragt, sollten nitrathaltige Dünger wie ASS zum Einsatz kommen. Derzeit sind die Böden bis nahe an die Feldkapazität mit Wasser aufgefüllt. Das bedeutet, dass die Böden zurzeit sehr anfällig für Bodenverdichtungen sind. Aufgrund des frühen Nährstoffbedarfes und des Verbotes der Frostdüngung scheidet die organische Düngung im Frühjahr zu Raps häufig aus. Vor dem Hintergrund der Nährstoffeffizienz ist daher eine Ausbringung im Getreide als wertvoller zu sehen.

Hierdurch ergibt sich die Notwendigkeit des Einsatzes mineralischer NPK-Dünger im Frühjahr, sofern nicht im Herbst Grundnährstoffe gedüngt wurden. **Gerade bei limitierter Stickstoffdüngung ist es wichtig, dass alle anderen Nähstoffe nicht ertragsbegrenzend sind!**

Düngerform je nach Zeitpunkt und Entwicklung

- Nitrathaltige Dünger (ASS) für Düngungszeitpunkte im März (Befahrbarkeit) oder Bestände mit mäßiger Entwicklung < 8 Blätter bei erforderlicher schneller Düngerwirkung
- Ammoniumhaltige Dünger bei früher Düngung und ausreichender Bestandsentwicklung

Unsere Empfehlung für die Frühjahrsdüngung zu Raps entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

	Ohne Herbstdüngung kg N/ha	Mit Herbstdüngung kg N/ha
→ „grüne Flächen“	140-150	
→ „Übergangskulisse/rote Flächen“ (- 20 %)	135	111
Düngestrategie:		
1. Gabe (Ende Februar)	3 dt/ha Piamon oder 3 - 3,5 dt/ha ASS	3,3 dt/ha Piamon oder 2 dt/ha SSA + 2,5 dt/ha KAS
2. Gabe (Mitte März)	1,3 dt/ha KAS	---

Die Nachdüngung (Mitte März) kann auf 30 - 50 kg N/ha bemessen werden. Insgesamt sollte die Frühjahrsdüngung 140 - 150 kg N/ha nicht überschreiten. Bei knapper Abdeckung der Grundnährstoffe können alternativ auch NPK-Dünger zur Ergänzung in Frage kommen.

Ihr Ansprechpartner

Ulrich Söffker: Fon: 05152-95304, Mobil: 0170-4543507, soeffker@geries.de